

[fol. 129v]

Vernner den 25. 8ber zur Rentstuben
 1104 Gulden, deß Preuverwalters Schreiber
 geliefert vnd im Hin vnd Her Raisen verzört
 vnd Rittgelt ausgeben
 4 fl. 30 kr.

Auf Anbefelchen der Churfürstlichen Rätth vnd Rechen-
*commissarii p.*²³² dem Christophen Bayr, Wirthen
 alhie, Zörung, angeschafft Allmuesn vnd Trinckh-
 gelt abgericht
 45 fl. 17 kr.

Denn 13. Jenner 1646 ist abermahln an
 Preugefellen 7732 Gulden 40 kr. durch
 den Schreiber geliefert, die Gelter mit
 Gelegenheit vortbracht vnd allein der
 Schreiber mit sambt Pferd vnder Raisen
 vf 4 Täg verzört vnd Rithgelt aus-
 gelegt
 6 fl.

Huius fl. 55 kr. 47

[fol. 130r]

Vnnd lestlichen den 20. *Aprill* dergleichen
 Gefell, 23000 Gulden, nach Straubing ge-
 bracht, hat Preuverwalter vnder der Raiß
 sambt Pferd vnd Leithen verzört 10 Gulden,
 Rithgelt 3 Gulden 36 kr. vnd dem Gelt-
 fuerlohn 7 Gulden, trifft zusammen
 20 fl. 36 kr.

Andreen Fanderer, Kueffern, für 11 Geltvässl
 zu 20 kr. zalt
 3 fl. 40 kr.

Huius fl. 24 kr. 16

²³² Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).